

*Reaktion von Abwässerung
Oberhausen-Holten*

Oberhausen-Holten, den 3. Februar 1938,
RE Abtlg. EVA Ros/Stg.

Herrn Dr. K a l k .

Feinreinigung

0558

Betr.: Französische Anmeldung A 303;
Ihr Schreiben vom 31.1.1938.

56

Vir haben bereits mit Erfolg unsere Feinreinigungsmasse benutzt, um Kohlenwasserstoffdämpfe von Schwefel zu befreien und auf diese Weise geruchsschwach zu machen (Verbesserung von Dieseldien). Allerdings haben wir bei diesen Versuchen den Dämpfen eine geringe Menge Wasserstoff beigemischt.

Es ist anzunehmen, daß auch ~~für~~ die von der Firma Felber & Fils vorgesehene Anwendung unserer Feinreinigungsmasse eine gewissen Entschwefelung der Dämpfe bewirkt. Da jedoch die Betriebsbedingungen wesentlich anders sind, kann natürlich eine sichere Voraussage über die Wirkung nicht gemacht werden. Die Masse wird nämlich veranlich in Gegenwart von Luftsauerstoff und bei nicht näher bestimmten Temperaturen arbeiten sollen.

Ein Versuch erscheint immerhin nicht aussichtslos.

Anschreiben beifolgend zurück.

Anlage: Schreiben der Firma
Felber & Fils.

Rue

Reichsanzeigengesellschaft
Oberhausen-Hoben

31.1.1938.

Brs/ro.

Herrn Dr. Roelen.

FR
su-2-1938
0559
R

Betr.: Frz. Patent 784 337.
Kennzahl: A 303.

569

In der Anlage übersenden wir Ihnen eine Anfrage der Firma Polber & Pils, die an unsere französischen Patentanwälte Brandon, Simonnet & Rinuy gerichtet war. Die französische Firma interessiert sich für ein Verfahren zur Entfernung von Schwefelwasserstoff aus Gasen, die bei einer Wärmebehandlung von Ölen entstehen.

Es wird um Angabe gebeten, ob sich das Verf. nach dem frz. Patentes 784 337 (F 19) (Entschwefelung von Gasen mit Eisenoxydmassen, die 10% oder mehr Alkalioxyde enthalten) für den oben genannten Zweck eignet.

R

Anlage.